



PERSONALRATSWAHLEN 2017

„Nachlese und Ausblick“

Von unserem Landesvorsitzenden Ralf Porzel

Nachdem die Beschäftigten der saarländischen Polizei, der Fachhochschule für Verwaltung, des Verfassungsschutzes und des Landesinstituts für Präventives Handeln ihre Personalvertretungen neu gewählt haben, ist zwischenzeitlich die Konstituierung der jeweiligen Gremien erfolgt.

In einer insgesamt schwierigen Zeit für die saarländische Polizei und ihre Beschäftigten, konnte die Gewerkschaft der Polizei in der Summe in fast allen Gremien und in der Summe aller zu vergebenden Sitze ihre Mehrheit behaupten. Von insgesamt 77 Sitzen konnten wir 44 Sitze erreichen (detaillierte Übersicht siehe Grafiken). Gleichwohl müssen wir im Vergleich zu der Personalratswahl 2013, bei der wir von 79 zu vergebenden Personalratsmandaten 50 erreichen konnten, einen Verlust von 6% konstatieren. Besonders schmerzlich für uns ist der Verlust von zwei zusätzlichen Sitzen im Örtlichen Per-

sonalrat der Polizeieinspektionen, in dem wir insgesamt nur noch eine knappe Mehrheit von einem Sitz behaupten konnten. Der operative Dienst und hier insbesondere der Wach- und Streifendienst war und ist für uns quasi die „Herzkammer“ für die gewerkschaftliche und personalrätliche Arbeit. Er ist Erstverwendungsstelle für unsere jungen Anwärterinnen und Anwärter, und hier erfolgt der erste wichtige praktische Wissenstransfer. Geleichtlich ist er die größte Schnittstelle der Polizei zum Bürger und prägt hier das Bild der Polizei und ihr Ansehen in der Öffentlichkeit nachhaltig. Unter dem Druck des Personalabbaus und der Ökonomisierung der Polizei darf er nicht zu einer Notrufzentrale mit Feuerwehrfunktion und einer Verwaltungsstelle der Kriminalität verkommen. Wir müssen uns in den neu gewählten Personalräten, aber auch gewerkschaftlich wieder geschlossen auf diesen Aufgabenbereich fokussieren und zu alter Stärke zurückfinden.

Wir wissen, dass insbesondere in den operativen Bereichen die Auswirkungen der Schuldenbremse und auch der damit verbundene Personalabbau besonders stark und unmittelbar wirken. Wir befinden uns auf der Zielgeraden der Haushaltskonsolidierung, wissen aber gleichzeitig auch, dass wir nun den berühmten „Flaschenhals“ erreichen und die schwierigen beiden Jahre der Schuldenbremse 2018 und 2019 noch bevorstehen. Ziel unserer Bemühungen im zurückliegenden Jahrzehnt war es immer, bei allen personellen Problemstellungen und zusätzlicher Arbeitsbelastung dafür zu sorgen, dass der Abbau der Neuverschuldung nicht auch noch wie in anderen Bundesländern zu gravierenden negativen finanziellen Folgen für das Bestandspersonal führt. Über die Verbesserung der Beförderungssituation, das Zulagewesen, die Tarifierhöhungen sowie strukturelle Besoldungsverbesserungen

Fortsetzung auf Seite 2

Personalratswahl 2017						
Stimmverteilung in den Personalräten der Polizei						
Gewähltes Gremium	abgeg. Stimmen	ungültig	gültig	Stimmen GdP	Stimmen DPoIG/BDK/DBB/DVV	Stimmen Sonstige
Polizeihauptpersonalrat	1944 (1984)	79 (93)	1865 (1891)	1160 (1296)	705 (595)	0 (0)
Hauptpersonalrat nur Beamte	159	4	155 (182)	30 (16)	125 (143)	23 (Ver.di)
Hauptpersonalrat nur Tarif	350	10	340 (312)	194 (190)	104 (62)	42 (60) Ver.di
ÖPR PS / Dir. nur Beamte	897 (860)	20 (22)	877 (838)	559 (580)	318 (258)	0 (0)
ÖPR PS/Dir nur Tarif	216 (167)	5 (7)	211 (160)	132 (138)	79 (22)	
ÖPR Inspektionen nur Beamte	1014 (1088)	41 (20)	973 (1068)	484 (615)	0 (121)	488 (332)
ÖPR Inspektionen nur Tarif	50 (64)	2 (1)	48 (63)	48 (63)	0 (0)	0 (0)
ÖPR FHSV nur Beamte	41	3	38	21	17	0
ÖPR FHSV nur Tarif	12	5	7	0	7	0
JAV	187	0	187	187	0	0
Stimmverteilung weitere Dienststellen						
ÖPR MfS nur Beamte	152	3	149	40	109	
ÖPR MfS nur Tarif	70	0	70	19	51	
ÖPR LfV nur Beamte	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
ÖPR LfV nur Tarif	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Örtlicher Personalrat LPH	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

Vorläufiges Endergebnis der Personalratswahlen 2017 (ohne Gewähr) - soweit vorhanden - die Ergebnisse 2013 in Klammern



PERSONALRATSWAHLEN 2017

Personalratswahl 2017				
Sitzverteilung in den Personalräten der Polizei				
Gewähltes Gremium	Sitze Gesamt	Sitze GdP	Sitze DPoIG/BDK - DBB/DVV	Sonstige
Polizeihauptpersonalrat (PHPR)	9 (11)*	6 (8)	3 (3) DPoIG/BDK	0 (0)
Hauptpersonalrat (HPR)	7 (7)	3 (3)	4 (3) DBB/DVV	0 (1) Ver.di
Örtlicher Personalrat Präsidialstab / Direktionen	15 (15)	10 (11)	5 (4) DPoIG/BDK	0 (0)
Örtlicher Personalrat Polizei Inspektionen	15 (15)	8 (10)	0 (1) DPoIG/BDK	7 (4) "Freie Liste"
Örtlicher Personalrat Fachhochschule für Verwaltung (FHSV)	5 (5)	2 (3)	3 (2) DPoIG/DVV	0 (0)
Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)	9 (9)	9 (9)	0 (0)	0 (0)
Sitzverteilung weitere Dienststellen				
Örtlicher Personalrat Ministerium für Inneres und Sport (MfIS)	9 (9)	2 (2)	7 (7)	0 (0)
ÖPR Landesinstitut für präventives Handeln (LPH) - Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	3 (3)	1 (1)	-	2 (2)
ÖPR Landesamt für Verfassungsschutz (LFV)	5 (5)	3 (3)	2 (2)	0 (0)
Summe:	77 (79)	44 (50)	24 (22)	9 (7)

Vorläufiges Endergebnis der Personalratswahlen 2017 (ohne Gewähr) - soweit vorhanden - die Ergebnisse 2013 in Klammern

Fortsetzung von Seite 1

rungen wollen wir auch die kommenden beiden Jahre einen Ausgleich schaffen. Darüber hinaus wollen wir jetzt schon mit Blick auf die kommenden Jahre und dem

Wirkbeginn des Länderfinanzausgleiches „neu“, der dem Saarland zukünftig eine jährliche Finanzhilfe in Höhe von rund 500 Mio. Euro zusichert, die Weichen für die Zukunft der Polizei des Saarlandes stellen.

Personalabbau stoppen – Jetzt!

Die Pensionierungswelle der einstellungstarken Jahrgänge rollt! Die Polizeiinspektionen gehen personell auf dem Zahnfleisch und können kaum noch ihre Kommandostärken halten. In der Folge bleiben in der sogenannten Zweitverwendung über 100 Stellen unbesetzt. Wer den Personalabbau der saarländischen Polizei, wie im Koalitionsvertrag vereinbart, stoppen will, muss bereits im laufenden Einstellungsjahr 2017 (Studiengang P39) deutlich mehr als 110 Polizeianwärterinnen und Polizeianwärter einstellen, um damit orientiert an den voraussichtlichen Ruhestandsversetzungen des Jahres 2020 für einen Ausgleich zu sorgen. „Dynamische Einstellungsgrößen“ heißt, auch in den Jahren 2018 und 2019 mit Blick auf die kommenden Pensionierungen einzustellen.

Strukturelle Besoldungsverbesserungen – Jetzt!

Im Rahmen der Tarifrunde 2017/2018 wurden zwischen Landesregierung und den Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes unter an-

derem weitere Gespräche zur Strukturfrage der Besoldung vereinbart. Wir sehen im Bereich des Besoldungsrechtes, analog zum Tarifrecht, strukturelle Verbesserungen als notwendig an, damit auch hier der Landesdienst bei der Personal- und Fachkräftegewinnung gegenüber dem Bund und dem Arbeitsmarkt in Zukunft konkurrenzfähig bleibt.

Von uns sind unter anderem die Absenkung der **Eingangsbesoldung**, die **Dynamisierung** und **Ruhegehaltsfähigkeit von Zulagen** sowie die Beförderungssituation angesprochen worden. Die vorgenannten Themen haben, wenn auch sehr allgemein formuliert, Eingang in den Koalitionsvertrag gefunden. Die inhaltliche Arbeit zu dem Thema **Regelbeförderung nach A 10** haben wir bereits weit im Vorfeld der Landtagswahl aufgenommen und arbeiten mit Hochdruck an der schnellen Umsetzung dieses Themas, um eine echte Beförderungsperspektive auch für unsere lebensälteren Kolleginnen und Kollegen zu erreichen.

Die im letzten Jahrzehnt dramatisch veränderte Besoldungs- und Versorgungssituation hinterlässt bei ihnen immer öfter die Frage nach einer gerechten Honorierung ihrer Lebensarbeitsleistung. Wir gehen einfach davon aus, dass eines der zentralen „Wahlversprechen“ der zurückliegenden Landtagswahl nun auch zeitnah umgesetzt wird.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Saarland

Geschäftsstelle:
Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415
Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Lothar Schmidt, Gewerkschaftssekretär
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 8 41 24 13, Fax: -15
Mobil: 01 57-71 72 14 18
E-Mail: Lothar.Schmidt@gdp.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 1. Januar 2017

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6489

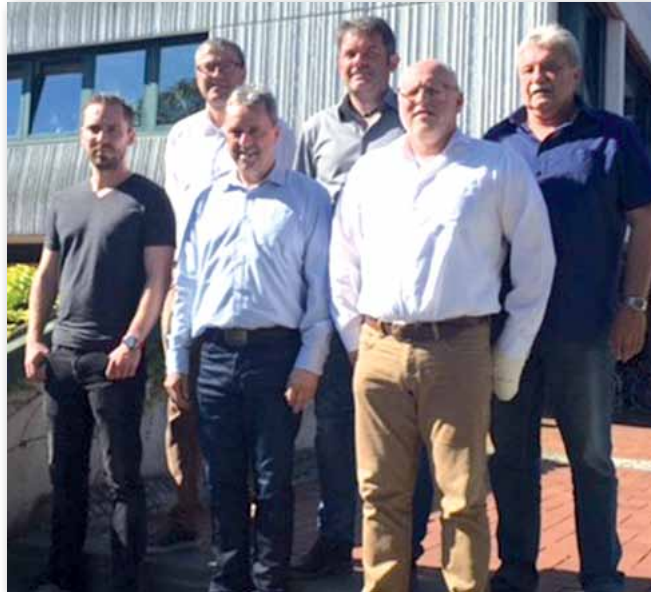


VERÄNDERUNGEN IM POLIZEIHAUPTPERSONALRAT (PHPR)

Die richtigen Lehren aus den Verlusten ziehen

Vom neuen PHPR-Vorsitzenden Markus Summa

Da zur diesjährigen Personalratswahl weniger als 3000 Beschäftigte wahlberechtigt waren, hatte dies Auswirkungen auf die Größe des Gremiums des PHPR. Die Anzahl der Sitze hat sich nämlich dadurch bedingt per Gesetz von bislang elf auf neun verringert. Dies bedeutet zwangsläufig, dass der neue Vorstand nur noch aus dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter gebildet wird. Am Montag, 22. 5. 2017, hatte der Vorsitzende des Hauptwahlvorstandes, PHK Dirk Rahmann, die neuen Mitglieder des PHPR zur konstituierenden Sitzung eingeladen. Nachdem PHK Rahmann kurz einen Überblick über den Verlauf und das Ergebnis der Personalratswahl für den



Der neue „Six-Pack“ der GdP im PHPR (v. l. n. r.): David Maaß, Stefan Schnubel, Ralf Porzel, Bruno Leinenbach, Markus Summa, Udo Ewen – Die Amtsperiode wird zeigen, ob „Flasche leer“ oder „erfrischend“

Foto: M. Summa

PHPR gegeben hatte, wählte das Gremium PHK Ralf Porzel zum Wahlleiter zur Vornahme der im Saarländischen Personalvertretungsgesetz (SPersVG) vorgeschriebenen Vorstandswahlen. In diesen Wahlgängen wählte das Gremium PHK Markus Summa und PHK Bruno Leinenbach in den Vorstand.

Im Anschluss beschlossen die PHPR-Mitglieder, dass PHK Markus Summa neuer PHPR-Vorsitzender wird. Automatisch war damit PHK Bruno Leinenbach Stellvertreter. Der neue PHPR-Vorsitzende appellierte an alle Gremiumsmitglieder, bei den kommenden schwierigen Aufgaben gemeinsam als Team für die Belange der Beschäftigten einzutreten.

HAUPTPERSONALRAT BEIM INNENMINISTERIUM

Konstituierende Sitzung

Am Freitag, dem 19. 5. 2017, fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Hauptpersonalrates beim Ministerium für Inneres, Bauen und Sport statt. Als Ergebnis der Personalratswahlen gab es lediglich eine Veränderung im Gremium. Verdi konnte keinen Sitz mehr erringen, sodass die Sitzverteilung jetzt wie folgt aussieht:

Im Bereich der Verwaltungsbeamten verblieben beide Sitze beim dbb (Michael Leidinger, Marcus Schäfer). Ebenso erhielt die GdP wieder drei Sitze (Ralf Walz, Andrea Thiel, Martin Speicher) in der Gruppe der Arbeitnehmer. Die beiden anderen Sitze aus dieser Gruppe gingen an die Listenverbindung dbb/DPolG (Joachim Johannes, Christian Wächter). Die neuen Kräf-



Ralf Walz

Foto: GdP

teverhältnisse führen zu einer Veränderung im Vorstand. Der bisherige stellv. Vorsitzende Michael Leidinger (dbb) wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt, während der bisherige Vorsitzende Ralf Walz (GdP), der einstimmig als Vertreter der Tarifbeschäftigten in den Vorstand gewählt wurde, nun das Amt des Stellvertreters ausüben wird.

Alles in allem war es eine sehr harmonische Sitzung, die von Andreas Franz als Vertreter des Hauptwahlvorstandes eröffnet und von dem Wahlleiter Joachim Johannes souverän geführt wurde.

Ralf Walz



Glückwunsch – Klasse Ergebnis!



Konstituierende JAV-Sitzung (v. l. n. r.): Klaus Bouillon, Marlon Hermann, Pascal Ebli, Lina Wiedemann, Marcel Blank, Aline Heinrich, Luisa Naumann, Lukas Obermann, Steven Hahn, Benjamin Porzel und Stefan Schnubel

Foto: St. Hahn

Am 10./11. 5. 2017 wurde auch die Jugend- und Auszubildendenvertretung im Landespolizeipräsidium neu gewählt. Im Vorfeld erklärten sich neun junge GdP-Kandidatinnen und GdP-Kandidaten bereit, auf einer GdP-Liste zur Wahl zu stehen. Bemerkenswert auch bei dieser JAV-Wahl war wieder, dass es der Konkurrenz nicht gelang, einen eigenen Listenvorschlag zu unterbreiten. Insofern stellt sich unsere Kandidatinnen und Kandidaten der Personalauswahl. Ausnahmslos erhielten alle beachtliche Stimmenanteile, sodass das 100-Prozent-GdP-Ergebnis bei einer sehr hohen Wahlbeteiligung keine Überraschung mehr war.

Wenige Tage nach der Wahl, am 17. 5. 2017, fand bereits die konstitu-

ierende Sitzung statt, in der Steven Hahn zum Vorsitzenden und Luisa Naumann zu seiner Stellvertreterin gewählt wurde. Weitere Mitglieder der JAV sind: Lina Wiedemann, Aline Heinrich, Marcel Blank, Marlon Herrmann, Benjamin Porzel, Pascal Ebli und Lukas Obermann.

An der konstituierenden Sitzung nahmen auch in Vertretung der LPP-Leitung Klaus Bouillon (Leiter LPP 3 – Personal/Recht), Dirk Britz (Vorsitzender des ÖPR PS/Dir), Stefan Schnubel (Wahlvorstand), Christof Baltes (stellv. Rektor der Fachhochschule) und Carmen Diehl (stellv. Fachbereichsleiterin PVD) teil.

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung freut sich nun auf zwei spannende, arbeitsintensive und inte-

ressante Jahre. In naher Zukunft werden die ersten Termine mit dem Landespolizeipräsidenten und der Leitung der Fachhochschule stattfinden, in welchen sich die Mitglieder zunächst vorstellen und erste Kontakte knüpfen wollen und im Anschluss verschiedene Themen ansprechen und diskutieren möchten.

Die Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung bedanken sich für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen, wünschen sich für die Zukunft einen offenen und ehrlichen Umgang mit allen Kollegen und Kolleginnen und versichern, dass sie die Interessen der Studierenden vertreten und sich für diese einsetzen werden.

Luisa Naumann und Steven Hahn

ÖPR POLIZEIINSPEKTIONEN

Ernüchterndes Wahlergebnis spornt uns an



Jordana Becker

Foto: GdP

Die Wahlergebnisse für den Örtlichen Personalrat der Polizeiinspektionen (ÖPR) sind leider nicht so ausgefallen, wie wir es uns erhofft hatten. Auch wenn im Gegensatz zu 2013 die Mitbewerber lediglich um rund 40 Stimmen zugelegt haben, war es sehr enttäuschend, dass wir über 130 Stimmen weniger hatten. Für unsere GdP bedeutet dies nun konkret, dass wir mit unseren 484 Wählerstimmen im Beamtenbereich sechs Mandate im ÖPR der Inspektionen erhalten, die Mitbewerber erhalten aufgrund ihrer 488 Wählerstimmen insgesamt sieben Mandate im Beamtenbereich. Wir konnten dennoch mit zwei Tarifbe-

schäftigten – alle beide GdPlerinnen – eine Mehrheit im Gremium insgesamt, wenn auch nur knapp mit einem Sitz, erreichen! Eigentlich eine in der Gesamtbetrachtung noch gute Aufstellung, so war uns doch daran gelegen, unseren Spitzenkandidaten, den stellvertretenden Kreisgruppenvorsitzenden von Saarbrücken-Stadt, Andreas Rinnert, bei der Konstituierung des Personalrates entsprechend zu platzieren. Zum Vorstandsmitglied im Beamtenbereich und zum Vorsitzenden des ÖPR wurde Ralf Quinten von der Liste des Mitbewerbers gewählt. Für den Tarifbereich wurde unser GdP-Mitglied Andrea Thiel in



ÖPR POLIZEIINSPEKTIONEN

den Vorstand gewählt. Sie ist damit gleichzeitig stellvertretende Personalratsvorsitzende. Enttäuschender waren am Ende die Ergebnisse der Wahlen zum erweiterten Vorstand. Andreas Rinnert konnte leider nicht, wie von uns gewünscht, im erweiterten Vorstand positioniert werden.

Die über unsere GdP-Liste gewählten Vertreter im neuen Personalrat sind für den Beamtenbereich:

Andreas Rinnert, Petra Wagner, Thomas Schlang, Uwe Dörr, Ralph Herrmann sowie Dieter Kiefer. Für den Tarifbereich: Martina Ring sowie Andrea Thiel.

Das ernüchternde Endergebnis spornt uns an, unsere GdP-Arbeit in den Polizeiinspektionen neu zu überdenken. Dies soll künftig innerhalb unserer Kreisgruppen oberste Priorität haben! Wir sind auch weiterhin für euch da!

Jordana Becker,
KG-Vorsitzende Saarbrücken-Stadt

**WAHL DES ÖRTLICHEN PERSONALRATS FÜR DEN PRÄSIDENTIALSTAB
UND DIE DIREKTIONEN (ÖPR PS/DIR)**

Gutes Ergebnis bestätigt den eingeschlagenen Weg



„Die GdP-Fraktion im ÖPR PS/Dir“: (v. l. n. r.): Carsten Baum, Dirk Britz, Peter Neu, Helmut Schuch, René Dewes, Martin Speicher, Patricia Fischer, Stefan Schnubel und Ralf Döring.

Foto: D. Hümbert

Mit der Neukonstituierung am 18. 5. 2017 wurden die Personalratswahlen 2017 auch für das neu gewählte örtliche Personalratsgremium durch den Wahlvorstand formell zum Abschluss gebracht. An dieser Stelle gebührt im Übrigen ausdrücklich allen Wahlvorständen in unserer Organisation ein herzliches Dankeschön für ihre nicht immer leichten, aber zu jeder Zeit anspruchsvollen und umfangreichen Vorbereitungen der diesjährigen Personalratswahlen!

Insgesamt waren innerhalb der Direktionen 1-4, dem Präsidialstab und dem Dezernat BEK 1698 (2013: 1681) wahlberechtigte Beamte und Tarifbeschäftigte aufgerufen, ihre Vertreterinnen und Vertreter für das neue 15-köpfige Gremium für die nächsten vier Jahre zu wählen. 1113 Wählerinnen und Wähler gaben ihr Votum ab, was einer guten Wahlbeteiligung von

65,5% entspricht und eine beachtliche Zunahme abgegebener Stimmen von über vier Prozentpunkten gegenüber der ÖPR-Wahl im Jahr 2013 bedeutet.

Offensichtlich konnten die beiden GdP-Kreisgruppen Landespolizeipräsidium und Landeskriminalamt mit ihrem Mix aus neuen Gesichtern und erfahrenen Personalvertretern ihren Wählerinnen und Wählern ein überzeugendes personelles Angebot machen. In der Gruppe der Beamten gelang es nach 2013 wieder, von zwölf Sitzen acht zu gewinnen. In der Gruppe der Tarifbeschäftigten sicherte sich die GdP von drei Sitzen leider nur noch zwei. Dort mussten wir erstmalig einen Sitz an die DPolG abgeben. Aus den Verlusten im Bereich der Tarifbeschäftigten sollten wir in den nächsten Wochen und Monaten die entsprechenden Schlüsse ziehen.

Insgesamt konnten wir durch das gute Ergebnis eine sichere Zweidrittelmehrheit im ÖPR PS/Dir sichern, was unsere Gremiumsmitglieder durchaus als Verpflichtung und Handlungsmaxime für ihre Wählerinnen und Wähler in den nächsten vier Jahren verstehen.

Folgende GdP-Kandidatinnen und GdP-Kandidaten wurden als ordentliche Mitglieder in das Gremium gewählt: Dirk Britz, Patricia Fischer, Carsten Baum, Stefan Schnubel, René Dewes, Peter Neu, Helmut Schuch, Dominik Hümbert, Martin Speicher und Ralf Döring. Als Vorsitzenden des Personalrates wählten die Mitglieder aus ihrer Mitte Dirk Britz. Martin Speicher ist der neue und alte stellvertretende Vorsitzende. In den erweiterten Vorstand wurden Carsten Baum und Stefan Schnubel gewählt.

Dirk Britz



KREISGRUPPE SAARLOUIS

Benefiz-Skatturnier

4. Dirk-Schnubel-Gedächtnisturnier

Am 13. 4. 2017 fand das 4. Benefiz-Skatturnier der Kreisgruppe Saarlouis im Gedenken an Dirk Schnubel zugunsten des Vereines zur Förderung der Polizeiseelsorge im Saarland e. V. im Antoniusheim in Niedersaubach statt. In diesem Jahr konnten wir 37 Teilnehmer zum Skatturnier begrüßen. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer. Viele waren bereits zum vierten Mal nach Niedersaubach gekommen. Es freute uns aber auch sehr, Teilnehmer zum ersten Mal begrüßen zu können.

Für das leibliche Wohl der Teilnehmer und sonstiger Besucher/-innen sorgte in gewohnter Manier das Team des Vereines zur Förderung der Polizeiseelsorge im Saarland e.V.; in diesem Jahr zeichnete unser Polizeipfarrer Rudolf Renner verantwortlich. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben!

Danke an Elfriede und Stefan Schnubel, die die Veranstaltung jedes Jahr durch ihre Hilfe und Teilnahme unterstützen!

Allen Sponsoren und Spendern (GdP-Landesbezirk Saarland, GdP-Kreisgruppe Saarlouis, Polizeisozialwerk, IPA Wadern, Sparda Bank Südwest, Signal Iduna Versicherung – PVAG, Bundstagsabgeordneter Christian Petry, Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer, CDU-Fraktionsvorsitzender Tobias Hans, Präsident des Landtags des Saarlandes, Klaus Meiser, Saarlouiser Landrat Patrik Lauer, Ortsvorsteher Stadtteil Lebach, Thomas Reuter, Fa. Autohaus Toyota Scheidt, Fa. Partyservice Scheidt, EWTO Akademie von Sifu Volker Martin, Fa. Lambert Reisen, Globus Handelshof St. Wendel, Lokal „Lebacher Bierstubb“, Doris Portz von Küche und Kunst Le-

bach und Hugo Müller, die Geld- oder Sachspenden zur Verfügung gestellt haben, ein herzliches Dankeschön!

Nach der Begrüßung und der Bekanntgabe des Turnierablaufes konnten die Spieler dann gegen 15.45 Uhr beginnen. Die Spieler waren, für mich

immer wieder faszinierend, hoch konzentriert und ernsthaft bei der Sache. Das Turnier verlief, wie in den vergangenen Jahren, in ruhiger, angenehmer Atmosphäre. Es blieb neben dem Skatspiel aber auch die Zeit und die Gelegenheit, sich zu unterhalten und Kontakte zu pflegen, was bei der Veranstaltung nicht zu kurz kommen darf.

Das von der Turnierleitung fachkundig ausgerichtete Skatspiel brachte mit unserem GdP-Kameraden Chris Eckert mit 2862 Punkten einen verdienten Sieger hervor. Platz 2 erreichte Arno Adams mit 2672 Punkten und Gerhard Weidig Platz 3 mit 2506 Punkten. Herzlichen Glückwunsch zum Erfolg!

Herr Leinenbach war erneut ältester Teilnehmer und vertrat würdig seinen Sohn Bruno, der leider in diesem Jahr nicht teilnehmen konnte. Ein ganz besonderer Dank an Chris Eckert, Peter Scheidt und Gilbert Eckstein, die die Organisation im Vorfeld und während des Turniers übernahmen! Weiterhin danken möchte ich Lothar Schmidt, der die gesamte logistische Organisation übernahm und sich immer sehr bemüht, attraktive Preise von Spendern und Sponsoren zu erhalten, was auch in diesem Jahr mehr als gelungen ist.

Der Erlös für die Polizeiseelsorge beläuft sich in diesem Jahr auf rund 600 Euro. Das Organisationsteam wird sich im Vorfeld auf das kommende Turnier zusammenfinden, um die organisatorischen Dinge zu besprechen und für einen reibungslosen

Ablauf auch im nächsten Jahr zu sorgen.

Wir, das Organisationsteam, freuen uns jetzt schon auf euer zahlreiches Erscheinen im kommenden Jahr und wünschen in der Zwischenzeit allen Akteuren eine gute Zeit und „Gut Blatt“!

Petra Wagner, Kreisgruppenvorsitzende



Gerhard Weidig (r.) rechnet wohl schon mit einem vorderen Platz.

Fotos: P. Wagner



Chris Eckert (Mitte) zwischen Ralf Porzel und Petra Wagner nicht nur Turniersieger, sondern auch spiritus rector der Benefizveranstaltung im Gedenken an Dirk Schnubel.



Bewährtes Helferteam der Polizeiseelsorge mit Elfriede Schnubel.



PRISMA

Aus den Kreisgruppen



Andreas Rinnert überreicht Armin Kleser (PI Alt-Saarbrücken/Pforte MfIS) eine Ehrungsurkunde der besonderen Art: 25 + 6 Jahre „GdP-Mitgliedschaft“. Armin war zu seiner 25-Jahr-Ehrung zunächst unbemerkt durch die GdP-Datenbank gerüchelt - mit etwas Verspätung wurde dies nun gebührend nachgeholt. Text und Foto: A. Rinnert



Seinen 70. Geburtstag feierte unser Ruhestandskollege Leander Riefer aus Winterbach. Er trat am 1. 1. 1969 in die rheinland-pfälzische Polizei ein. Nach vier Dienstjahren im „Ausland“ gelang ihm der Wechsel in die saarländische Polizei zum Polizeirevier Landsweiler/Reden. Weitere dienstliche Stationen waren die VA Nonneweller und die VA St. Wendel. Nach Bildung des damals noch neuen Kriminal-

dienstes bei der PI St. Wendel wechselte Leander Riefer zum KD. Dort trat er im Mai 2007 in den Ruhestand. Unserer GdP gehört er seit 1973 an. Seinen runden Geburtstag feierte er im Kreise der Familien seiner drei Kinder mit sechs Enkelkindern. Die Glückwünsche der GdP-Kreisgruppe St. Wendel überbrachte Dietmar Böhmer.

Text und Foto: Dietmar Böhmer

NACHRUF

Werner Wöffler

ist am Sonntag, 28. Mai, dieses Jahres verstorben.

Werner ist Jahrgang 1928.

Angehört hat er unserer Kreisgruppe LKA als Tarifbeschäftigter. In die ÖTV ist er 1947 eingetreten; zur GdP ist er dann 1972 gewechselt. Er war also 70 Jahre Mitglied einer DGB-Gewerkschaft.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.




Am 26. 5. 2017 wurde unser langjähriges GdP-Mitglied Thomas Collmann aus dem Polizeivollzugsdienst entlassen. Thomas hatte viele Freunde und Weggefährten zur PI Saarlouis eingeladen, um dort bei gutem Essen und kühlen Getränken durch den PI-Leiter Christian Zimmer und Landespolizeivizepräsident Hugo Müller verabschiedet zu werden. Nach 35 Dienstjahren wechselt er das Aufgabenfeld und wird am 1. 6. 2017 neuer Bürgermeister der Gemeinde Beckingen. Lieber Thomas, wir wünschen Dir für die neue anspruchsvolle Aufgabe alles Gute! Text und Foto: Charly Wannemacher



In der Wahlzeitung, die wir zu den Personalratswahlen herausgegeben hatten, befand sich auch ein Preisrätsel, das nach dem Slogan der GdP-Wahlkampagne „Bitte stören“ fragte. In der Landesgeschäftsstelle waren wirklich viele Antwortkarten eingegangen, von denen dann unsere beiden „Glücksfeen“ Jordana Becker und Sylvia Schuhe (Bildmitte, v. l. n. r.) die Gewinnerinnen und Gewinner zu ziehen hatten, und das unter der Aufsicht von Bruno Leinenbach, Vera Koch und Ralf Porzel (im Hintergrund, v. l. n. r.). Die drei Hauptgewinne fielen auf (1.) Kevin Osthoff (Saarbrücken), (2.) Peter Müller (Neunkirchen) und (3.) Tim Müller (Merzig). Außerdem wurden noch zwölf Losgewinne gezogen, welche den Gewinnerinnen und Gewinnern bereits per Post zugestellt wurden. Die Hauptpreise (Smartwatch, Tablet und Einsatztasche) werden den drei Gewinnern persönlich übergeben. Text und Foto: Lothar Schmidt



ALTERSVORSORGE PLANEN –
GARANTIEBRIEF



Garantie-Brief

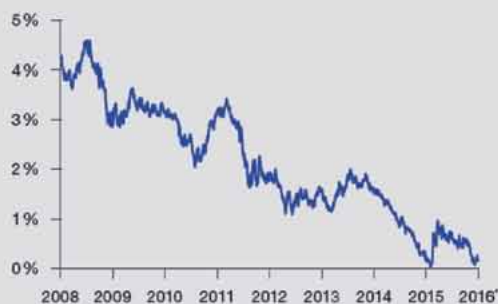
Bei uns legen Sie Ihr Kapital **clever an.**

Der GdP-Geldanlagetipp: Die passende Anlage in Zeiten von Niedrigzinsen

Ende 2014 betrug das Geldvermögen aller deutschen Privathaushalte über 5,2 Billionen Euro – doch ist das Geld auch immer profitabel angelegt?

Etwa 40 % des Geldvermögens sind in kurzfristigen Kapitalanlagen, auf zumeist niedrig verzinnten Giro- bzw. Tagesgeldkonten, angelegt oder in Festgeldkonten bzw. Sparanlagen investiert. Wird die Inflation berücksichtigt, macht der Anleger hier häufig Verluste.

Durchschnittsrendite 10-jähriger Bundesanleihen



*Bis 22.03.2016.

Quelle: boerse.de

Eine sichere und rentable Geldanlage.

Für Geldbeträge, die nicht kurzfristig benötigt werden, gibt es eine lukrative Anlagemöglichkeit: die Einzahlung in den GarantieBrief der SIGNAL IDUNA.

Einfach gut: der GarantieBrief.

Profitieren Sie von einer innovativen Anlage mit Geld-zurück-Garantie zum Vertragsablauf, und investieren Sie einen einmaligen Beitrag. Neben der Chance Ihr Geld durch die Beteiligung am Aktienmarkt zu vermehren, haben Sie viele weitere Vorteile:

- Auszahlung des Kapitalwertes oder eine lebenslange garantierte Rentenzahlung
- **eingezahlter Einmalbeitrag zuzüglich der Fondsentwicklung garantiert zum Vertragsablauf**
- bei Tod vor Vertragsablauf Rückzahlung des Einmalbeitrags plus darüber hinausgehender Fondsentwicklung
- flexible Kapitalentnahmen möglich
- Zweistellige Topfondsrenditen in den vergangenen Jahren
- Ausgezeichnetes Anlagekonzept (Handelsblatt 2016 Platz 1)



Erzielte Fondsrenditen 2012 bis 2015

Wertentwicklung in Jahren	2012	2013	2014	2015
SI SafeInvest	11,5%	18,1%	6,6%	6,4%

Wertentwicklung in Jahren	2012	2013	2014	2015
SI BestSelect	14,6%	14,4%	11,1%	10,6%

Überdurchschnittliche Renditen und trotzdem 100% Sicherheit



SIGNAL IDUNA Gruppe

Hauptverwaltung Dortmund
Joseph-Scherer-Straße 3
44139 Dortmund
Telefon 0231 135-0
Fax 0231 135-4638

Hauptverwaltung Hamburg
Neue Rabenstraße 15-19
20354 Hamburg
Telefon 040 4124-0
Fax 040 4124-2958

info@signal-iduna.de
www.signal-iduna.de

Angebotsanfrage an:

SIGNAL IDUNA Gruppe
z. Hdn. Jens Bäcker
Hohenzollernstr.47
66117 Saarbrücken
E-Mail: jens.baecker@signal-iduna.net
Telefon 0160/94720540

